



F · R · O · G

Future and Reality of Gaming

13. – 15. Oktober 2017

Wiener Rathaus

Ausschreibung zur Präsentation von vorwissenschaftlichen Arbeiten rund um das Thema Spiel

„FROG – Future and Reality of Gaming“ ist eine spielewissenschaftliche Fachkonferenz, die jeden Herbst im Rahmen der Game City im Wiener Rathaus stattfindet. Seit 2007 bringt die FROG Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen zusammen, um sich Fragen der Spieleforschung und der Spieleentwicklung zu widmen, die Bedeutung des Spiels für die Gesellschaft zu beleuchten und so die Zukunft und Realität des Spielens gemeinsam zu erkunden.

Heuer bietet die FROG zum ersten Mal auch Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, vorwissenschaftliche Arbeiten einzureichen, die sich mit dem Thema Spiel auseinandersetzen. Das Programmkomitee nominiert die drei besten Arbeiten und lädt die Autor/innen dazu ein, diese auf der FROG vor einem internationalen Publikum zu präsentieren. Die nominierten Schüler/innen können gemeinsam mit einer Begleitperson ihrer Wahl (z.B. Freund/in, Betreuungslehrer/in, Elternteil) die gesamte dreitägige Fachkonferenz inklusive Konferenzdinner und Verpflegung kostenlos besuchen.

Einreichbedingungen:

Die Einreichung der vorwissenschaftlichen Arbeiten erfolgt unter: frogvienna.at/submission

Folgende Angaben/Dateien werden dabei benötigt:

- Name, E-Mail-Adresse und Schule des Autors/der Autorin
- Upload der vorwissenschaftlichen Arbeit
 - > Eingereicht werden können alle VWAs, die sich im engeren oder weiteren Sinne mit dem Thema Spiel auseinandersetzen.
 - > Die Arbeit sollte bereits fertiggestellt sein.
 - > Upload im pdf-Format
- Abstract / Kurze Zusammenfassung der Arbeit (max. 100 Wörter, auf Englisch)
- Kurzinfo zur Autorin bzw. zum Autor (max. 70 Wörter inkl. Name und Schule, auf Englisch)
- Ende der Einreichfrist ist der 7.7.2017

Präsentation der Arbeit auf der FROG:

Datum: 13. bis 15. Oktober 2017 (Genauer Zeitpunkt wird individuell vereinbart)

- Dauer: 15 Minuten inkl. Fragerunde
- Sprache: Englisch

Tipps rund um Einreichung und Präsentation

Thema: Jede Arbeit rund um das Thema „Spiel“ ist willkommen. Dabei kann es sich z.B. um Computerspiele, Brett- und Kartenspiele, um eine Betrachtung der Spieler und Spielerinnen oder eine breitere Auseinandersetzung mit dem „Spiel in der Gesellschaft“ handeln. Falls du dir nicht sicher bist, ob deine VWA zur FROG passt, schreibe uns einfach eine E-Mail (Kontakt siehe unten).

Abstract: Hier kannst du auch das bereits bestehende Abstract der VWA (auf Englisch) verwenden. Wichtig ist, kurz auf Thema/Fragestellung, Methoden und auf die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit einzugehen. Aber auch ein kurzer Hinweis zum persönlichen Impuls hinter der Arbeit kann hier Platz finden. Achte bitte auf die Maximallänge von 100 Wörtern.

Kurzinfo zur Autorin/zum Autor: Schreibe hier ein paar Sätze über dich (max. 70 Wörter). Z.B.: Was sind deine Pläne nach der Matura? Haben diese mit Spiel(en) zu tun oder gehen sie in eine ganz andere Richtung? Welche Art von Spielen spielst du selbst gerne? Sofern deine VWA zur Präsentation auf der FROG akzeptiert wird, wird die Info über dich gemeinsam mit dem Abstract im Programmheft der FROG abgedruckt.

Präsentation auf der FROG: Wird deine VWA ausgewählt, kannst du diese auf der FROG vor einem internationalen Publikum präsentieren. Dein Vortrag sollte etwa 10 Minuten dauern, damit danach noch Zeit für eine kurze Fragerunde bleibt. Präsentiere dabei die wichtigsten Eckdaten und Ergebnisse deiner VWA. Wie du deine Präsentation genau gestaltest, bleibt dir überlassen. Als Unterstützung kannst du z.B. eine Power Point Präsentation (auf USB Stick) mitnehmen oder auch ein Online-Tool (z.B. Prezi) verwenden.

Noch Fragen? Das Team des Zentrums für Angewandte Spieleforschung hilft gerne weiter und unterstützt dich auch bei der Vorbereitung zur Präsentation (siehe Kontakt).

Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen!

Programm und weitere Infos zur FROG:

<http://www.frogvienna.at>

Kontakt

Natalie Denk
Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin
Zentrum für Angewandte Spieleforschung
Donau-Universität Krems
natalie.denk@donau-uni.ac.at

Die Konferenz wird gefördert vom Bundesministerium für Familien und Jugend (bmfj) und organisiert vom Zentrum für Angewandte Spieleforschung der Donau-Universität Krems, in Kooperation mit der FH St. Pölten.

